

Curriculum der rehaKIND-Schulungen für Fachhändler, OT-Techniker, Mitarbeiter von Leistungserbringern, Therapeuten und Mitarbeiter von Kostenträgern

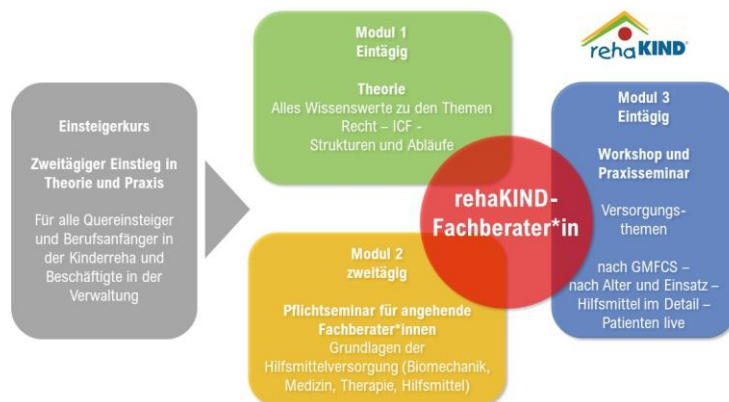
rehaKIND qualifiziert alle am Versorgungsprozess von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen, körperlichen Einschränkungen und Hilfsmittelbedarf aktiv Beteiligten. Ziel dieser Qualifikation ist eine Sensibilisierung für die besonderen Bedürfnisse dieser jungen Patienten.

Ziel einer rehaKIND-Schulung ist es, Teilnehmer, die bereits entsprechende Erfahrungen in der Kinderreha-Versorgung haben, in die Lage zu versetzen, bedarfsgerechte, individuelle und hochwertige Versorgungsleistungen unter Einbeziehung und Berücksichtigung der Hilfsmittelrichtlinien und der ICF ergebnisorientiert durchzuführen. Neben ihrem Handwerk, dem Umgang mit dem Bedarfsermittlungsbogen (BEB) und Formulierung von Therapiezielen/Überprüfungsmöglichkeiten beherrschen sie zusätzliche „social skills“, die z.B. ermöglichen, durch geübten Umgang mit Patienten/Familien und deren Emotionen die Ergebnisqualität erheblich zu verbessern.

Sollten Teilnehmer noch nicht über einschlägige Versorgungspraxis und Ausbildung verfügen (siehe Zugangsprofil) bietet rehaKIND einen „Einsteigerkurs“ an, in dem Grundlagenwissen über rechtliche und strukturelle Anforderungen und erste Einblicke in Versorgungsabläufe vermittelt wird.

Aufbau des modularen Systems der Fachberaterkurse:

- Vorab: 2-tägiger **Einsteigerkurs** für Quereinsteiger und Mitarbeiter mit max. 2 Jahren Berufserfahrung. Eine entsprechende Abfrage der beruflichen Erfahrung erfolgt direkt bei Anmeldung



Aufbau und Inhalte der Kurse sind als modulares System verfasst und ermöglichen eine individuelle Auswahl an Themen in den folgenden Bereichen:

- Modul 1: (eintägig) Theorie und rechtliche Grundlagen
- Modul 2: (zweitägig) Grundlagenwissen Kinderversorgung: Vorstellung der wichtigsten Krankheitsbilder und Syndrome und ein Überblick über Versorgungskonzepte, Bedarfsermittlung und Dokumentation. Leistungsnachweis mit einer Prüfung.
- Modul 3: (eintägig) Praxisseminare zu allen einschlägigen Versorgungsproblematiken: Einteilung nach Anwendungsbereich, Grad der Einschränkung (Gmfcs) und Altersstufen. Durchführung in Betrieben und Kliniken/ Einrichtungen mit praktischen Beispielen, Hilfsmitteln und Patienten vor Ort und Workshopcharakter

Die Qualifikation zum/ zur rehaKIND Fachberater*in kann von allen am Versorgungsprozess Beteiligten mit entsprechender Berufspraxis in der Kinderreha erworben werden (Einschl. Therapeuten, Kostenträgermitarbeitern und weitere).

In 3 Schritten zum/ zur rehaKIND Fachberater*in

- Erfahrene Mitarbeiter der Kinderreha qualifizieren sich in 3 Schritten zum/ zur rehaKIND Fachberater*in:

Die Themen aus Modul 1 und 3 können frei gewählt und kombiniert werden, Modul 2 ist ein verpflichtendes Seminar für alle angehenden Fachberater*innen. Nach dem erfolgreichen Besuch jeweils eines Seminars aus allen 3 Modulen wird die Zertifizierung zum / zur rehaKIND-Fachberater*in vergeben. Damit verbunden ist eine Listung in der „Fachberaterliste“ auf der rehaKIND Website. Die Fachberaterliste gilt für alle Berufsgruppen mit entsprechenden Hinweisen.

Eine Re-Zertifizierung ist nach Ablauf der Zertifikatsgültigkeit zwingend notwendig zum Verbleib in der Liste und zur Führung des Titels „Zertifizierte*r rehaKIND-Fachberater*in

Zertifikat und Gültigkeit:

Das Fachberaterzertifikat ist zwei Jahre gültig.

Erworbenes Fachwissen muss regelmäßig aufgefrischt werden: Das Zertifikat kann durch den jährlichen Besuch eines eintägigen Seminars der Module 1 und 3 jeweils um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Beim Besuch mehrerer Seminare dieser Module verlängert sich die Zertifikatsgültigkeit entsprechend.

Fehlt der zur Re-Zertifizierung notwendige Seminarbesuch, erlischt mit Ablauf des Zertifikates automatisch auch die Listung.

Fachberater-Zertifikate sind persönliche und an die Person gebundene Qualifikationen.

rehaKIND Fachberater*innen zeichnen sich durch folgende besondere Kenntnisse aus:

- Rechtliche Grundlagen
- Kindliche Entwicklung
- Marktübersicht Hilfsmittel
- Multiprofessionelle Arbeitsweise
- Kenntnisse ICF
- Medizinische und therapeutische Fachbegriffe und Krankheitsbilder
- Praxiserfahrung
- Psychosoziale Kompetenz
- Fundierte und transparente Bedarfsermittlung / Dokumentation und Versorgungsbegründung
- Soziale Kompetenz im Patientengespräch

Inhalte zweitägiger Einsteigerkurs

für Quereinsteiger, Berufsanfänger und Beschäftigte d. Verwaltung:

EK 1 Überblick zu Grundlagen der Hilfsmittelversorgung

- EK 1.1 Versorgungsansprüche aus SGB V und SGB IX,
- EK 1.2 Hilfsmittelrichtlinien
- EK 1.3 Hilfsmittelverzeichnis
- EK 1.4 Ablauf einer Hilfsmittelversorgung
- EK 1.5 Fristen und zeitliche Abläufe im Genehmigungsprozess

EK 2 Der Versorgungsprozess

- EK 2.1 Beteiligte
- EK 2.2 Dokumentation
- EK 2.3 Werkzeuge zur Zielfestlegung: ICF, SMART, BEB, HMV
- EK 2.4 Erarbeitung und Begründung von Versorgungszielen, ICF, SMART

EK3 Hilfsmittel

- EK 3.1 Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel und deren Einsatz

Im Anschluss an den Einsteigerkurs ist die Qualifizierung zum/zur rehaKIND-Fachberater*in möglich.

Inhalte eintägiges Theorieseminar Modul 1:

Für alle in der Kinderreha Beschäftigten:

M1.1 Rechtliche Grundlagen

M1.2 ICF

- M1.2.1 Grundzüge der ICF in Bezug auf Hilfsmittelversorgung
- M1.2.2 Das bio-psycho-soziale Modell
- M1.2.3 Versorgungsziele SMART Regel: Findung und Formulierung
- M1.2.4 Dokumentation: Der Bedarfsermittlungsbogen (BEB)

Inhalte zweitägiges Pflichtseminar Modul 2:

Für erfahrene Mitarbeiter in der Kinderreha und med. Fachpersonal:

M2.1 Biomechanik

M2.2 Versorgungskonzepte und deren Anwendung

- M2.2.1 Positionierungssysteme
- M2.2.2 Hilfsmittel für das Sitzen / Therapiestühle, Sitzschalen
- M2.2.3 Hilfsmittel für das Sitzen/ Rehawagen, manuelle Rollstühle, E-Rollstühle
- M2.2.4 Hilfsmittel zur Fortbewegung und Beförderung/ Fahrräder, Autositze
- M2.2.5 Hilfsmittel für das Liegen/ Lagern
- M2.2.6 Hilfsmittel für die Hygiene/ Badeliegen, Badesitze, Dusch-Toilettenstühle, Lifter
- M2.2.7 Hilfsmittel für das Stehen/ Orthesen, Stehhilfen, Stehtrainer
- M2.2.8 Hilfsmittel für das Gehen

M2.3 Leistungsnachweis der Seminarinhalte erfolgt durch schriftliche Prüfung

Inhalte der eintägigen Praxisseminare Modul 3:

- M3.1 Krankheitsbilder und Syndrome**
- M3.2 Anatomische Grundlagen**
- M3.3 Orthetische Versorgungen**
 - M3.3.1 im Überblick
 - M3.3.2 Obere Extremität
 - M3.3.3 Hand
- M3.4 Versorgungskonzepte in der Praxis/ geeignet für med. Fachpersonal**
- M3.5 Sitzversorgungen in der Praxis**
 - M3.5.1 ...nach Altersstufen
 - M3.5.2 ... nach Gmfcs
 - M3.5.3 Ergonomie des Sitzens
 - M3.5.4 Frühkindliche Entwicklung
 - M3.5.5 Dynamisches Sitzen
- M3.6 Steh- und Gehversorgungen in der Praxis**
 - M3.6.1 ...nach Alterstufen
 - M3.6.2 ... nach Gmfcs
 - M3.6.3 Ergonomie des Stehens und Gehens
 - M3.6.4 Frühkindliche Entwicklung
- M3.7 Hilfsmittel zur Mobilität und Teilhabe**
 - M3.7.1 Grundlagen der Inklusion
 - M3.7.2 Inklusiv Versorgungskonzepte
 - M3.7.3 Rollstuhlversorgung in Schule, Sport und Freizeit
- M3.8 Therapiemethoden** (Bobath, Vojta, Petö, Psychomotorik, Manuelle Therapie, Osteopathie, Sensorische Integration, Pörnbacher)
- M3.9 Mobilität und Beförderung**
- M3.10 Soziale Kompetenz/ Besonderheiten im Umgang mit Patienten und deren Familien**
- M3.11 Komplexe Versorgungen**
- M3.12 Unterstützte Kommunikation**
- M3.13ff Beatmung, Pflege, Teilhabe etc. in Planung**

Offene Seminare für Therapeuten, Mitarbeiter von Kostenträgern und weitere Berufsgruppen in der Kinderreha

Entsprechend unserem multiprofessionellen und interdisziplinären Ansatz bei der Hilfsmittelversorgung schulen wir alle am Versorgungsprozess Beteiligten gemeinsam in unseren Kursen. Ziel ist es, allen Beteiligten ein gemeinsames Wissens- und Handlungsrepertoire zur Verfügung zu stellen und damit den Austausch zwischen den beteiligten Professionen zu fördern.